

Moto Trophy 2020

Saisonauftritt in Oschersleben

Eigentlich ist die Moto Trophy immer mitten in der laufenden Saison zu Gast in der Motorsport Arena in Oschersleben. Doch dieses Jahr ist wegen der Corona-Pandemie alles anders. Mitten im Jahr beginnt die Saison zu Europas großer Rennserie mit klassischen und zeitgenössischen Renn-Motorrädern. Genauer gesagt, vom 24. bis 26. Juli 2020 findet die Börde Klassik statt.

Das Nennergebnis ist überwältigend, viele der Fahrer fiebern nach Monaten der Enthaltensamkeit dem ersten Rennen der Saison entgegen. Aus allen Teilen Europas flattern mittlerweile die Anmeldungen zu den verschiedenen Klassen ein.

Herausragend sind dabei die beiden Klassen zur European Moto Classics Trophy. Bei den Superbikes der 90er Jahre mit den Vierzylindern bis 750 cm³ / Zweizylinder mit 1000 cm³ werden die Karten neu gemischt, nachdem der erst- und drittplatzierte der vergangenen Saison die Klasse (Nicolai Kraft) gewechselt haben bzw. pausieren (Patrick Schäfer), steigen die Chancen für den Vize Philipp Messer (Ducati 966 SPS) auf den Titelgewinn sowie den Schweizer Thomas Meier (Kawasaki ZX 7). Prominenteste Starter in dieser Klasse sind Yamaha Teamchef Michael Galinski, der mit seiner YZF 750 mal wieder selbst Rennluft schnuppern will und der Langstrecken-Weltmeister von 2001 Heinz Platadis (Kawasaki ZX7).

Bei den Zweitaktern der letzten Generation will der Däne Kenny Mathiessen auf der Yamaha den europäischen Titel verteidigen. Hans-Peter Loda, ebenfalls auf einer der letzten Yamaha mit V-Motor unterwegs, macht ihm dabei das Leben genauso schwer, wie Markenkollege und Ex-Europameister Herbert Hauf.

Bestens gefüllt ist die Supersportklasse, vorwiegend mit den 600er Vierzylindern japanischer Marken. Timo Schönhals gilt hier als Favorit, der letztes Jahr eine fast makellose Serie mit 15 Siegen bei 16 Rennen auf seiner Yamaha R6 hingelegt hat. Spannend bis zum letzten Lauf war die Platzverteilung hinter dem Hessen. Am Ende trennten nur 10 Meisterschaftspunkte die 4 Fahrer, Rene Schmid, Jens David, Wolfram Kiese (alle Honda CBR 600) und Christoph Mann (Yamaha R6) voneinander.

Endlich gibt es auch für den Nachwuchs der bis 18 jährigen Gelegenheit Rennerfahrung zu sammeln. Bei der Honda Talent Challenge powered by Dunlop sammeln u.a. die Talente Luca Göttlicher, Loris Schönrock und Jona Eisenkolb Punkte für die Preisgelder dotierte Endwertung des größten Motorradherstellers der Welt. Junge Piloten anderer Nachwuchs-Marken-Cups, beispielsweise Yamaha R3, KTM RC 250 / RC 390, kämpfen in der Young Rider Trophy um Punkte.

Spektakular sind immer wieder die Gespannklassen, die genauso zum Programm der Moto Trophy gehören, wie die Klassiker ab Baujahr 1983, die Singles oder die Twins. Ebenfalls dabei die starke Abordnung der 50 cm³ Fraktion aus den Niederlanden mit den Rennklassikern auf den Schmalspurreifen und den Freetech-Maschinen mit moderner 50 cm³ Technik.

Weitere prominente Starter sind der Holländer Jos Schurgers auf der Bridgestone-Eigenbau-Rennmaschine, mit der er in den 70er Jahren mehrere Grand-Prix Podiumsplätze errungen hat und der Däne Leif Nielsen. Letzterer bringt die seinerzeit von Harald Bartol gebaute 250er Rennmaschine unter fachlicher Betreuung der damaligen Monteure Alistair Taylor und Derek Booth mit.

Weitere Informationen zur Veranstaltung, Starterlisten, Zeitplan sind in Kürze auf der Homepage unter www.klassik-motorsport.com nachzulesen.

Auf nach Oschersleben: Saisonauftritt der Moto Trophy 2020 in der Motorsport Arena

